

4 Tage Kölle Alaaf



Ein unvergessliches Wochenende als Gäste der Roten Funken in Köln, mehr auf Seite 20



Sujet-Zeedel 2023

Nääbelschwaade ziehn duur d Stadt,
bis ganz ans Rhybord aabe
S steen vor de Baize dunggli Gstalte,
wo dien an Gläaser laabe.

Me fyhlt sich unwohl in de Gasse und
de Hyyserzyyle. Es macht kei Fraid,
me hett gar Angscht,
an däne Ort z verwyyle.

Das Gfyyl entstoot, will d Schugger
vo dr Stadt sich nid bemiehe
Bim gringschte Händel, dien sie sich
viel lieber schnäll verzie

Sie leen sich schmiire vo de Gauner,
mache d Auge zue
Sie luege wägg und mache nyt,
so hän sie ihri Rueh

So goots nid wyter, jertz isch gnueg,
mir mien uff d Barrikaade
Sunscht nimmt am Änd die Stadt,
wenn mir nyt mache no mehr Schaade

Drum steen mir zämme, ruumen
uff, nai hösch, das isch kai Gfaasel
Zämme sinn mir stargg und bilde so
d" Gang of Glaibasel"

S ganz Handwärgg isch verträtte,
vo de Müller bis zum Schiffer
Au Beschler, Muurer, Schmied und
Schryyner, Metzger bis zem Fischer

Mir bruuche kaini Waffe, glaubet's uns,
mir dien nid liege
Mir mache das ganz ohni Gwalt,
kai Fuscht wird miesse fliege

Mit unsrem Muusigpower,
haue mir eych ains uff d Ohre
Wenn is im Wägg stohsch,
jä denn hesch mit Sicherheit verloore

Mer bloosen eych ewägg,
das macht is überhaupt kai Mieh
Drum nämmed eych in Acht vor is,
wenn mir duur d Gass dien zieh



Die ganze Fasnacht 2023
ab Seite 24

Schotte Soirée



Unsere Soirée kam mit einer
neuen Aufmachung daher.
Wir freuten uns, euch ein
vielfältiges Programm an-
bieten zu können. Nach dem
Marsch der eingeladenen
Musiken durch Basel, wird
bis in die Morgenstunden im
Volkshaus Basel der Bär
tanzen. Mit den zusätzlichen
Schnitzelbänken und
Kleinformationen konnten
wir unser Programm noch-
mals erweitern.

Mehr ab Seite 22

Neujahrskonzert

Für uns ein Event der Super-
lative. Entstehen so neue
Traditionen oder war es ein
einmaliger Neujahrs-Anlass?



Mehr ab Seite 6

Schottenmässig top versichert

Für alle
Freunde der
Schotten
Clique Basel!

Für die Freunde der Schotten Clique Basel ist die Mitgliedschaft beim VSVV – dem Verband Schweizerischer Versicherungsnehmer und Versicherungsmakler – jetzt bares Geld wert: Denn jedes Mitglied hat Anrecht auf eine unabhängige und neutrale Beratung in allen Versicherungsfragen und profitiert zudem von **Prämien-Einsparungen bis 30%!**

Sparen wie die Schotten: Nutzen Sie diese faire und transparente Möglichkeit, mit dem VSVV in jeder Lebenslage optimal und zu den besten Prämienkonditionen versichert zu sein.

Gerne stehen wir Ihnen zu Seite. Talon einsenden, anrufen oder sich online anmelden.

Ja, als Freund/in der Schotten Clique Basel profitiere ich vom GRATIS Versicherungs-Check durch den VSVV!

Vorname _____

Name _____

E-Mail _____

Telefon _____

Ich bin bevorzugterweise an folgenden Wochentagen _____

jeweils zwischen _____ Uhr und _____ Uhr erreichbar.

Ausgefüllten Coupon einsenden an: VSVV, Burgfelderstrasse 160, 4055 Basel

VSVV | Burgfelderstrasse 160 | 4055 Basel
+41 61 305 99 00 | info@vsvv.ch | vsvv.ch



Editorial

Geschätzte Ehrenmitglieder

Liebe Aktiv- und Passivmitglieder

Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht. Noch vor kurzem durften wir den offiziellen Abschluss unseres Jubiläumsjahres am Kölner Karneval feiern und schon ist auch die 76. Fasnacht für die Schotte Clique Geschichte. Unser Motto an der diesjährigen Basler Fasnacht war «GANG OF GLAIBASEL». Das Wort GANG stammt aus dem Amerikanischen und bezeichnet eine Vereinigung von Kriminellen. Das deutsche Wort für GANG heisst Bande. Das Ziel einer Bande besteht in erster Linie darin, Machtansprüche durchzusetzen und ein bestimmtes Revier unter Kontrolle zu halten. Unser Revier ist die Stadt Basel, im speziellen unser geliebtes Kleinbasel.

Natürlich waren wir an der Fasnacht nicht kriminell unterwegs. Ganz im Gegenteil, wir versuchten mit unserer Musik und Präsenz für gute Gefühle und Gedanken zu sorgen. Was uns zurückblickend auch sehr gut gelungen ist. Auch der positive Austausch mit anderen Banden resp. Fasnachtsgruppierungen war sehr erfreulich und hat gezeigt, dass Probleme und Herausforderungen in anderen Vereinen deckungsgleich sind.

Leider ist die Kriminalität auch in unserer Stadt seit 2022 markant angestiegen. Nachdem während den Corona-Jahren, wo die meisten Leute viel Zeit zu Hause verbrachten, weniger Gewaltdelikte registriert wurden, erreichen uns fast täglich negative Schlagzeilen. Aus diesem Grund wäre es für mich wünschenswert, wenn es mehr Interessengruppierungen gäbe, welche unserer Politik Paroli bieten resp. wirksam entgegengetreten könnten. Quasi gutgesinnte Banden, welche für ein positives Gleichgewicht und ein

soziales Engagement sorgen. Damit die Kriminalität zurückgeht und denjenigen geholfen wird, welche es wirklich nötig haben. So wie damals, als die Zünfte noch Druck auf die Stadtregierung ausüben konnten, um ihre Anliegen zu platzieren.

Auch als GANG bezeichnet man einen langgestreckten, begrenzten Raum im inneren eines Gebäudes. Dieser ist oft sehr farblos, schmal und eingeschränkt. Diese Enge resp. Korsett möchte sich die Schotte Clique sicher nicht aufbinden lassen. Dafür machen wir uns, nicht nur im Vorstand, immer wieder Gedanken. Wir suchen stetig nach Lösungen und Wege das Clique-Leben möglichst attraktiv zu halten. Mit der Zeit gehen und nicht in einer Monotonie stehen zu bleiben, das ist unser Ziel. Das betrifft nicht nur den musikalischen Bereich, sondern das komplette Vereinsleben. Dazu braucht es Mut auch eigene Wege zu gehen und fordert viel Engagement aller Aktivmitglieder.

Auf jeden Fall sind wir guten Mutes, positiv aufgestellt und freuen uns auf alles was kommt. Im speziellen auf die nächste 77. Fasnacht.



Zum Abschluss meines Editorials wünsche ich euch allen positive Frühling Gefühle, gute Gedanken und viel Zuversicht für die kommende Zeit.

Wir sehen uns.
Liebe Grüsse
Euer Präsident
Andy Brunner

Dr Dudelsagg



VOLKSHAUS BASEL

SEIT 1925

Kontakte zu Vorstand* und Chargen

Präsident*
Andreas Brunner
Kleinriehenstrasse 79
CH-4058 Basel
president@schotteclique.ch
M: +41 79 263 79 62

Vize-Präsident*
Patrick Rhyh
Hörnliallee 83
CH-4125 Riehen
vize@schotteclique.ch
M: +41 79 728 74 27

Kassier*
Werner Baumberger
65, Rue Seger
F-68490 Petit Landau
kassier@schotteclique.ch
M: +41 76 316 47 15

Sekretär / Tourmanager*
Benjamin Wälchli
Rheingasse 63
CH-4058 Basel
sekretariat@schotteclique.ch
M: +41 79 219 06 24

Protokollführer*
Sascha Künzel
Schafmattweg 62
CH-4102 Binningen
protokoll@schotteclique.ch
M: +41 76 326 19 47

Materialverwalter/Fanshop*
René Stebler
Bergalingerstrasse 16
CH-4058 Basel
shopping@schotteclique.ch
M: +41 79 358 22 55

Aktiv-/Passivbeisitzer*
Roland Probst
Grundstrasse 13
CH-4433 Ramllinsburg
passivbetreuer@schotteclique.ch
M: +41 79 443 33 58

Musikalischer Leiter*
Axel Greiner
Luckenstrasse 22
D-79539 Lörrach
musikleiter@schotteclique.ch
M: +41 79 963 92 56

Kellerchef*
Daniel Ackermann
Widengasse 20
CH-5070 Frick
keller@schotteclique.ch
M: +41 76 456 63 63

Major
Roland Schweizer
Binningerstrasse 17
CH-4104 Oberwil
major@schotteclique.ch
M: +41 76 379 12 20

Soirée OK
René Stebler
Bergalingerstrasse 16
CH-4058 Basel
shopping@schotteclique.ch
M: +41 79 358 22 55

Adresse Keller
Cliquen Keller Schotte Clique
Rebgasse 17
CH-4058 Basel
keller@schotteclique.ch

Redaktion Dudelsagg:

socialmedia@schotteclique.ch

- | | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 3 | Editorial
Grussworte und Ausblick von unserem Präsidenten. | 20 | Kölle Alaaf
60593 Schritte an diesem Vorfasnachts-Wochenende |
| 6 | Neujahrs-Apéro
Schon im Gangstyle und der neuen Plakette | 23 | Schotte Soirée
Ein riesen Erfolg nach dreijähriger Corona-Pause |
| 8 | 2. Probetag / Neujahrskonzert
Für den 2ten Probetag hatte sich unser MukoLeiter Axel etwas ganz Besonderes ausgedacht. | 24 | Fasnacht / der Montag
Nun war es endlich soweit - Montag, 27. Februar 2023 |
| 10 | 2. Probetag / FASTIVAL Reinach
Der Abend von unserem Probetag | 27 | Fasnacht / der Dienstag
Apéro vo unsere 6 Jubilare |
| 12 | The Symphi Circus
«Manege frei» und wir gaben unsere Musik zum Besten | 29 | Fasnacht / der Mittwoch
Das Ende der Fasnacht 2023 |
| 14 | Zu Gast bei den Strauschoeh-Schlurbi
Die Stimmung war genial und die Zuschauer waren richtig angetan von unserer Darbietung auf der Bühne | 30 | Bummel
Ein letztes Mal Gang of Glaibasel |
| 19 | Rumpel Clique 1923
Am Tag der Freundschaft durften wir ein Ständeli geben | 33 | Unter dem Kilt
Internes / Wissenswertes |
| | | 34 | Programm / Social Media
@ und überhaupt |

Herausgeber

Fasnachtsgesellschaft
Schotte Clique 1947
Basel
Postfach 247
4005 Basel

Redaktion

Marcel Reber
Patrick Rhyh
Sascha Künzel
Stephan Utiger
und viele Aktive der
Schotte Clique Basel

Bilder

Sascha Künzel
Jasmin Utiger
Sina Geiser
Georges Gorsy
FB / Gugge-Fan

Druck

Kropf und Herz
Axel Greiner
Weckaufgasse 3
D-79539 Lörrach
www.kropfundherz.de

Auflage: 1000 Stück

Produktion
Stephan Utiger



Neujahrs-Apéro

Unser erster Anlass im neuen Jahr war wie immer unser Neujahrsapéro mit der Präsentation der neuen Schotte-Plakette.

Es war erfreulich, dass so viele Gäste anwesend waren. Man spürte, dass man wieder das Gesellige suchte und keine Angst mehr davor hatte, anderen Leuten zu nahe zu kommen.



Um 19.30 Uhr war der Keller proppenvoll. So gegen 19.40 Uhr begrüßte unser Präsident A. Brunner im neuen Sujet-Look die Gäste. Seine Rede war geprägt von Anekdoten und was uns an der Fasnacht erwartet, natürlich bezogen auf unser Sujet. Die Anwesenden quittierten mit grossem Applaus seine Rede.

Nach einer kurzen Pause übernahm unser Vizepräsident P. Rhyn das Wort um mit der Präsentation der Schotte-Plakette zu beginnen. Zuerst bedankte er sich bei den Mitgliedern die einen Vorschlag eingereicht hatten, aber leider nicht gewinnen konnten. Die Sieger der diesjährigen Schotte-Plakette bestanden dieses Jahr nicht aus einer Person, sondern aus einer Gruppierung. Es war die Sujet-



kommission, die den diesjährigen Zuschlag erhielt.

Der Jüngste, Joël Brunner durfte das Geschenk in Form von 3 coolen Flaschen Gin & Whisky im Style des Sujet entgegennehmen. Mit dieser Plakette wurde eine Verbindung zu unserem Sujet, «Gang of Glaibasel» erschaffen.



Ebenfalls wurde die Arbeit von unserem Plakettenhersteller Mike Müller von der Firma René F. Müller AG verdankt. Danach folgte der Augenblick der Präsentation. Es war wieder einmal eine gelungene Plakette, die sich sehen lassen konnte.

So, und jetzt gab es etwas zu feiern. Die Königskuchen wurden verteilt und es konnten einige Königinnen und Könige erkoren werden. Neu in diesem Jahr, es gab nicht nur traditionelle süsse Königskuchen, sondern auch salzige mit Speck. Diese kamen bei den Gästen sehr gut an und sollten daher für das nächste Jahr sicher beibehalten werden.



Nun musste auch noch unser Kassier an die Arbeit. Die Aktiven wollten ihre Plaketten beziehen, um sie an den Mann resp. an die Frau zu bringen. Einige Aktive waren getreu nach dem Motto «dr Schnäller isch dr Gschwinder», dermassen versessen ihre wertvollen Stücke zu verkaufen, sodass sie umgehend den Keller verliessen. Der Grossteil blieb aber noch sitzen und liess den gelungenen Abend gemütlich ausklingen.

Es war wie jedes Jahr ein toller Start ins neue Jahr. Beim Verlassen des Schotte-Kellers konnte jeder noch unsere neue Strassenlaterne begutachten, welche auch in unser Sujet einbezogen wurde und erst im Anschluss der Präsentation der Schotte-Plakette die Beleuchtung eingeschaltet wurde.



Auch hier ein Kompliment an den Ideenträger.

Nun freuen wir uns alle auf die bevorstehenden Auftritte und natürlich auf die kommende «normale» Basler Fasnacht.



Sujet OK: Cédric Steiner, Joël Brunner, Pascal Gerber, Sascha Künzel und Stephan Utiger



Zielorientiert, mit viel Spass.
Auf in dein nächstes Level!

Sven Striby 076 587 33 43

www.fahrschule-levelup.ch



2. Probetag / Neujahrskonzert

Für den 2ten Probetag hatte sich unsere Muko-leiter Axel etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Es sollte ein langer und ereignisreicher Tag für uns werden, denn nach dem eigentlichen Probetag wartete noch ein Neujahrskonzert, ein Abendessen und ein abschliessender Auftritt am Festival der Futzgugge auf uns. Aber der Reihe nach.

Aufgrund des vollen Programms trafen wir uns zu diesem Probetag erst um 09.30 Uhr, was von den Aktiven doch dankend angenommen wurde. Immerhin war am Vortag Vogel Gryff und einige von uns sind aktiv dabei und Mitglied einer der drei Ehrengesellschaften. Die meisten von den gemeldeten Aktiven besammelten sich bereits zu Kaffee und Gipfeli im Weiermatt - Schulhaus in Reinach.



In den Proben wurde schon gute Vorarbeit geleistet, sodass unser Hauptziel darin bestand, einzelne Passagen zu festigen und vor allem am Abend auswendig spielen zu können. So ging es voller Elan an die erste Registerprobe, in welcher wir von unserer Muko und unserem Gastlehrer Nicola Schweizer geschliffen wurden. Mit dem «Böhmischen Traum», «Fat Bottomed Girls» und «Afrika» gab es doch gleich drei Musikstücke, an denen das eine oder andere Register gleich mehrere Passagen anschauen musste.

Alle waren gespannt auf die erste Gesamtprobe und was die einzelnen Register in ihren Proben verbessert hatten. Das Volumen war krass und man merkte gleich, dass gute Arbeit geleistet wurde. Kein Wunder war die Stimmung ausgelassen, als die ersten Nachzügler vom Vogel Gryff eintrudelten. Auf jeden Fall kamen sie gerade rechtzeitig, um die leckere Pasta mit Pesto und die obligatorische Crèmeschnitte zu geniessen.



Irgendwie war die Pause nicht lange genug zum Verdauen, denn als es mit den nächsten Registerproben weiterging, merkte man den gut genährten Aktiven die Trägheit auf dem Weg zu den einzelnen Klassenzimmern an. Unsere Muko gab alles in den Proben, sodass sich zur folgenden Gesamtprobe wieder alle fit und munter zeigten und die neuen Musikstücke nun auch auswendig sassen. Wir machten uns ans Aufräumen und warfen uns in unsere Uniformen, denn unser Marsch zum Neujahrskonzert in der Kirche der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde in Reinach stand als nächstes auf dem Plan.

Alles war aufgeräumt und wir machten uns bei leichtem Regen bereit für unseren Marsch durch Reinach. Der leichte Regen tat der Vorfremde und der Spannung aber keinen Abbruch, denn jeder war neugierig, wie viele Gäste uns an der Kirche erwarten werden. Es war ja immerhin unser erstes Neujahrskonzert.

Das Erstaunen war gross, als ca. 300 Gäste vor und in der Kirche auf uns warteten und uns mit einem herzerwärmenden Applaus empfingen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es los. Wir nahmen unsere Konzertaufstellung um den Altar herum



ein und unser Präsident Andreas Brunner begrüßte die zahlreichen Gäste in der gut gefüllten Kirche. Der Ablauf war einfach und doch sehr unterhaltsam. Ein Aktivmitglied stellte ein Lied mit einer Anekdote vor und anschliessend gaben wir unser Bestes, um in der Kirche das Lied mit Gefühl und eher leisen Tönen vorzutragen.

Die Anekdoten waren von lustig, unterhaltsam bis traurig nachdenklich. Jeder einzelne erzählte einen Teil unserer



Geschichte und wie wir zu unserer breiten Musikauswahl gekommen sind. Nach knapp einer Stunde war es dann so weit. Das letzte Stück wurde angesagt und wir bedankten uns beim Publikum dafür, dass auch sie den Weg auf sich genommen hatten, um dem Konzert in Reinach beizuwohnen. Das Konzert war ein voller Erfolg und mal etwas ganz Anderes.

Bei lockeren und geselligen Gesprächen mit unseren Passiven und Gästen genossen wir danach noch die verbleibende



Zeit. Anschliessend wartete auch schon der nächste Tagespunkt auf uns. Ja genau, wir hatten schon lange nichts mehr gegessen...



2. Probetag / FESTIVAL

Nach dem grandiosen Hühnerhaut-Erlebnis in der reformierten Kirche standen wir nochmals ein, um bei regnerischer Abenddämmerung durch Reinach zu marschieren.

...Lange war der Marsch nicht, bis wir im Restaurant Trapez eingetroffen waren und dort den Saal im Keller beziehen durften. Die Überraschung war gross, als plötzlich ein wenig mehr Personen wie angemeldet platznehmen wollten. Vielen Dank an das Restaurant-Team für ihre schnelle Reaktion. Somit bekamen auch die zusätzlichen Aktiven etwas Feines zu essen.



Bereits die Bewilligung der ersten zwei Verschiebungen in Marschformation war mit der Gemeinde Reinach ein kompliziertes Unterfangen. Deshalb wunderte es nicht, dass wir nach dem Essen nicht mehr spielend zurück zur Weiermatthalle ans Festival verschieben durften. Die Verschiebung zurück in die Weiermatthalle war somit individuell und die Ersten waren schon, wahrscheinlich noch mit dem letzten Bissen im Mund, sehr schnell am Fest der Guggemusig Furzugge angekommen. Es war eine grosse Freude, dass dieses Guggenfest ausverkauft war und in der Turnhalle mit einer grossen Bar und einem DJ schon eine super Stimmung herrschte.

Die Aktiven staunten teilweise nicht schlecht, mich im Schotten Tenue eine Stunde DJ spielen zu sehen, während die Furzugge noch ihr neues Kostüm präsentierten. Einige Schotten haben dies aber auch gar nicht mitbekommen. Sie sassan nämlich gemütlich im Raclette-Luz-Stübli oder draussen bei der Aussenbar und genossen das Fest ein wenig ruhiger.



Der Tag war wirklich sehr lange und wir durften als letzter Verein auf die Bühne, ganz nach dem Motto: Das beste kommt zum Schluss. Da die Furzugge ihr 30-Jähriges feierte, wurde durch den aktuellen Furzugge-Major auch noch unser Schotte-Major Roland Schweizer geehrt, da er ein Gründungsmitglied und langjähriger Furzugge-Major war. Noch einmal Vollgas mit einem weiteren Lied und dann durften auch wir die Bühne unter Dudelsackklängen verlassen.



Gewisse Mitglieder wurden noch bis am Schluss an einer Bar oder im Stübli gesehen, aber die meisten waren froh, dass sie nach diesem langen Tag Zuhause die Beine endlich hochlagern durften.

Miir styyge fir Sii uffs Dach, verlässlig und abem Fach.

dalhaeuser-ledermann
spenglerei | bedachungen | blitzschutz

Sonnenmattstrasse 18 | 4132 Muttenz | 061 461 02 02



THE SYMPHI

CIRCUS

Die Schotte Clique wurde am 20.01.2023 zum „Symphi Circus“ eingeladen.

Nachdem sich einige von uns vorher zum Apéro oder Abendessen verabredet hatten, trafen wir uns schliesslich ab 19.15 Uhr in der Ersthalle in Inzlingen. Das diesjährige Motto der Schöllslymphoniker lautete „The Symphi Circus is coming to your town“.



Das Motto machte sich schon am Eingang durch den Drehorgelspieler im Clownskostüm bemerkbar. Beim Betreten der Halle wurde jedem klar, dass die Fasnacht auch hier allen gefehlt hat. Kurz nach der Hallenöffnung war schon Hochbetrieb im Symphi Circus. Die Leute standen dichtgedrängt Schulter an Schulter in der Halle und mussten sich den Weg zur Bar regelrecht erkämpfen. In der Dekoration haben sie sich selbst übertroffen. Wir standen in mitten eines grandiosen Circus. Auch viele der Besucher hatten sich entsprechend dem Motto kostümiert, was dem Ganzen eine schöne Atmosphäre verlieh.

Um 20.15 Uhr war es dann soweit. Das neue Kostüm der Schöllslymphoniker für die Fasnacht 2023 wurde dem Publikum präsentiert. Gleichzeitig mit ihrer Kostüm - Präsentation unterhielten die Frauen und Männer der Symphis mit ihrer fetzigen Musik die Besucher. Das Kostüm, welches eine bunt gemischt Manege darstellen sollte, war sehr gut gelungen und wurde vom Publikum mit viel Applaus goutiert.

Anschliessend war es nun soweit. Um 21.20 Uhr war für uns Treffpunkt im Foyer für unseren Auftritt. Ab 21.30



Uhr hiess es: «Manege frei» und wir gaben unsere Musik zum Besten und konnten erfolgreich das ganze Publikum unterhalten.

Auch ein Geburtstagsständchen durfte nicht fehlen. Denn unser Präsident Andreas Brunner feierte an diesem Tag seinen Geburtstag und machte diesen ganzen Circus, nicht ganz selbstverständlich, auch noch mit. Da war ein Ständchen für ihn doch das Mindeste.



Es heisst ja so schön: «Nach getaner Arbeit ist gut ruhen» und darum widmeten wir uns dem gemütlichen Teil des Abends. Da der Abend noch jung war und es noch eini-

ge andere Guggen zu bestaunen gab, bedienten wir uns an der Getränkevielfalt oder am kulinarischen Angebot und genossen die musikalischen Darbietungen anderer Guggenmusiken.

Mit der Guggenmusik «S hoch 3» gab es dann für uns noch einen Vorgeschmack auf den Regio-Guggetreff eine Woche später in Heitersheim, wie auch auf unser Schotte Soirée 2023 im Volkshaus Basel.



Gasthaus Baselblick

Nadine und Harry Krebs freuen sich auf Mitglieder, Familie, Passive und Freunde der Schotte Clique.

- Feine gepflegte regionale Küche und Weine
- Saisonale Gerichte (Wild, Spargel, Metzgete...)
- Perfekt auch für Familien und Gesellschaften
- Panoramablick auf Basel und Umgebung
- Inmitten von Reben im Markgräfler Land
- Schöner Wintergarten und grosse Terrasse

Mi - So geöffnet - Reservation +49 7628 339 - Britschen 7, 79588 Efringen-Kirchen, Deutschland



S Hoch 3 in Heitersheim

Wir durften nochmals nach Deutschland, diesmal zu den Strauschoeh-Schlurbi

Nach einem gelungenen Auftritt bei den Symphis in Inzlingen ging es am 28. Februar 2023 nun zum wiederholten Mal nach Deutschland zu den Strauschoeh-Schlurbis nach Heitersheim.

Einige von uns trafen sich zu einem kleinen Apéro in unserem Stammlokal in Basel - dem Rest. Schafack. Nachdem wir uns dann um 1645 Uhr beim Schulhaus Drei Linden versammelten, fuhren wir gegen 17.00 Uhr los in Richtung Heitersheim.

Der Regio - Guggetreff startete mit einem Apéro auf dem Lindenplatz, welcher seit 1993 ein fester Bestandteil der Veranstaltung ist.



Gewärmt von Schwedenfeuer, einer Grillwurst oder Merguez sowie heissen Getränken, war das Open Air im Herzen Heitersheims für zahlreiche Gugge-Liebhaber/Innen das erste grosse Highlight des Abends.

Nachdem die erste Gugge um 17.30 Uhr den Startschuss zur grossen Partynacht gab, konnten auch wir um 19.00 Uhr unser musikalisches Können präsentieren. Auf der grossen Bühne vor zahlreichen Zuschauern heizten wir mit unseren

beliebten Stücken wie «One Moment in Time» oder «Abba» mächtig ein.

Nach einer kurzen Verpflegungspause marschierten wir gemeinsam zur Malteser Halle, welche ihre Tore um 19.30 Uhr öffnete.



Dort fanden wir eine bunt geschmückte Halle mit einem grossen Angebot an Verpflegungsständen vor. Es gab eine Live - Band, die zwischen den Spielzeiten der Guggen ordentlich für Stimmung sorgte.



Um 22.15 Uhr war es dann soweit und wir durften in einer gut gefüllten Halle unseren zweiten Auftritt des Abends absolvieren. Die Stimmung war genial und die Zuschauer waren richtig angetan von unserer Darbietung auf der Bühne

Das kam den Gastgebern zu Gute, die im Anschluss ihr neues Kostüm unter dem Motto «Amadeus Hoch 3» präsentierten.



Wir liessen den Abend mit dem einen oder anderen Getränk ausklingen, wobei auch die Shots nicht zu kurz kamen.



Von nun an ruhten wir uns noch ein wenig aus, bevor es in die heisse Phase nach Köln geht.

Die schönen Plaketten sind wie immer von....



Plaketten Medaillen Zinnwaren
rené f.müller ag

Belchenstrasse 16 / 4054 Basel
Tel. 061 302 22 11 Fax 061 302 44 66
www.plakettenmueller.ch

Vermietung

Partyzelte · Lagerzelte · Mobiliar · Zubehör · Verkauf

MEGA FESTZELT AG

+41 (0) 79 474 88 68 · info@megafestzelt.ch





Schotte Clique 1947 Basel



proWIN Internatinal ist der grösste Direktvertrieb Deutschlands und seid 17 Jahren auch in der Schweiz vertreten durch Britta und Mike Frank.

Wir gehen dem Schmutz an den Kragen

Ob eingebranntes Fett in Grill oder Backofen, Kalk, WC, Boden, Fenster oder andere Themen: Wir lösen Ihre Herausforderung im Haushalt und das ökologisch und nachhaltig. Unsere hochwertigen Reinigungsfasern kombinieren wir mit ECOCERT Produkten und diese Kombination schafft Sauberkeit, die Sie nicht glauben können.....

Dazu haben wir hochwertige, langlebige und innovative Reinigungsgeräte wie zB. unser Herzlein. Diese WC Bürste muss einfach in jedes WC.

Lernen Sie uns kennen und lieben.
Ich komme gerne vorbei und zeige Ihnen, was proWIN zu bieten hat.

Herzliche Grüsse Britta und Mike Frank

Freie Strasse 2a · 4001 Basel · www.prowin-powerteam.ch · info@prowin-frank.ch · 079 616 42 30



Schotte Clique goes Digital

Teile uns doch bitte deine
Emailadresse mit, am einfachsten
über dieses Formular:

oder per Mail auf
passivbetreuer@schotteclique.ch



100 Joor Rumpel Clique 1923

Am Tag der Freundschaft, Freitag 14. Februar 2023, durften wir der Rumpel Clique zu ihrem 100-jährigen Jubiläum gratulieren

und sie mit einem Auftritt im Kleinen Klingental überraschen.



Ab 20.00 Uhr trafen die Aktiven allmählich im Keller ein und konnten so noch einen Apéro, welcher von der Rumpel Clique gesponsert wurde, zu sich nehmen und geniessen.

Vereinzelt wurde das Instrument noch gestimmt oder eingespielt bevor wir uns dann um 21.15 Uhr auf den Weg zum Kleinen Klingental machten. Der Vater Rhein war mit dicken Nebelschwaden eingehüllt und passte zu unserem aktuellen Fasnachtssujet und Zeedel.



Pünktlich um 21.30 Uhr war es so weit und wir durften unter Dudelsack - Klängen einmarschieren und wurden von der feiernden Gesellschaft bereits erwartet und bestaunt.



Unter ihnen war auch die Obfrau des Fasnachtscomités, Pia Inderbitzin, nicht zu übersehen.



Mit dem Lied «Rosmarie» eröffneten wir das Konzert und es folgten noch «Whisky», «Angel», «Highland». Den Gästen gefiel alles sehr gut und unter tosendem Applaus und Zugabe-Rufen spielten wir noch «Böhmischer Traum» und «Jo Anna».

Danach war die Arbeit verrichtet und wir durften die feiernde Rumpel Clique verlassen und langsam dem Rhein entlang Richtung Schotte - Keller marschieren um dort noch ein Bier zu geniessen.



Vorfasnacht Köln

60593 Schritte belegen, dass wir mit diesem Vorfasnachts-Wochenende mit Sicherheit für den Cortège gewappnet sind.

Aber der Reihe nach: Am Freitag, den 17. Hoornig, machten sich vierundfünfzig Schotten freudig auf die Reise an den Kölner Karneval. Dies als weiterer Höhepunkt unserer Jubiläums-Feierlichkeiten. Die Roten Funken, ein Traditionsverein, welcher seit 1823 besteht und dieses Jahr zum einen ihr 200 Jahr-Jubiläum feiern und zum anderen das Drei-Gestirn, also die offizielle Regentschaft über das närrische Volk innehaben, hatten uns eingeladen.

Mit Birseck-Reisen und dem Chauffeur, Roger Meier, ein exzellenter Kölner Karneval Sachverständiger, waren wir inklusive Mittagshalt ca. 7 Stunden unterwegs. Diese Zeit verging jedoch wie im Fluge, da im Car eine durch die Vorfreude geprägte Stimmung herrschte. Die Jungen in der Frontline des ersten Stockes wussten mit ihrer Boombox zu animieren, was den einen oder anderen dazu provozierte seine begnadeten Gesangskünste auszupacken. Quasi im Erdgeschoss befand sich die etwas gesetztere Gesellschaft, welche sich mit allerlei Köstlichkeiten auf dem Holzbrett und einer umfassenden Gin-Auswahl die Reise so angenehm wie möglich gestaltete.



In Köln angekommen, wurde im Hotel Maritim sofort das Zimmer bezogen, sich in den Schott komplett geworfen und zum Nachtessen verschoben. Nach dem Nachtessen zogen wir spielend bis zum Kölner Dom. Dort gaben wir



vor beeindruckender Kulisse ein Platzkonzert, was innert Kürze viele begeisterte Zuschauer anzog. Wäre es nach ihnen gegangen, dann hätten wir die ganze Nacht durchgespielt. Wir wollten jedoch nicht schon am ersten Konzert das ganze Pulver verschliessen. Wir zogen weiter und gaben noch ein Konzert auf dem Alten Markt und danach ein Abschlusskonzert beim Stadt Treff. Dies war irgendwie der offizielle Treffpunkt allerlei Funken (zumindest hatte es sehr viele blaue und später von den roten Funken). Auf jeden Fall war es ein gutes Aufwärmen für die kommenden Tage.

Am Karneval Samstag hatten wir ein dichtgedrängtes Programm, weshalb bereits um 08:45 Uhr Abmarsch angesagt war. Dies führte dazu, dass einige ohne ausgedehntes Frühstück zur Arbeit kamen.



Auf dem Neumarkt beim grossen Funkenbiwak mit über 10.000 Besuchern herrschte bereits emsiges Treiben. Punkt 09:30 Uhr durften wir dort auf die grosse Bühne in Mitten der Menschenmenge. Unsere beiden Dudelsack-Virtuosolen trällerten mit ohrenbetäubender Lautstärke über die Lautsprecheranlage unser Paradestück «Highland Cathedral». Mich erstaunte, dass die gesamte Menschenmenge mit einer beeindruckenden Textsicherheit in deutscher Sprache aus voller Kehle mitsang. Erst später fand man heraus, dass dies die absolute Kölner Stadthymne «Du bes die Stadt» ist. Ob dies unser Major wusste oder ob es reiner Zufall war, entzieht sich meiner Kenntnis. Danach folgte das zweite Stück, welches trotz begeisterten Zuschauern abrupt unterbrochen wurde. Hier wurden wir Opfer der deutschen Gründlichkeit, denn Punkt 09:45 Uhr marschierten die Roten Funken ein – egal ob die vorherige



Formation fertig war oder nicht. Wir nahmen dies gelassen und überliessen der riesigen Schar von jubelnden Roten Funken das Feld.

Nach einer kurzen Pause, in welcher einige das verpasste Frühstück kompensierten, ging es weiter. Statt der ursprünglich geplanten Auftritte in der Altstadt hatte die Reiseleitung kurzfristig entschieden, dass wir an einem Umzug in Refrath, einem Stadtteil von Bergisch Gladbach, teilnehmen werden. Die Fahrt dorthin bestritten wir mit dem Tram, wobei die Fahrgäste unfreiwillig Zeugen des musikalischen Könnens einiger unserer Mitglieder wurden. Selbstkritisch muss gesagt werden, dass keine Begeisterungstürme ausgelöst wurden. Dies kann aber auch damit zusammenhängen, dass sich mehrheitlich Menschen im Tram aufhielten, welche dem Karnevalsgeschehen in der Innenstadt entfliehen wollten.

Der Umzug in Refrath war bunt und durch viele Wagen mit Lautsprecheranlagen vor allem sehr laut, was offensichtlich zur hiesigen Kultur gehört. Ráppli gab es keine, dafür wurden in etwa derselben Menge Haribo-Päckchen, Twix, Mars und dergleichen in die Menschenmenge geworfen. Larven hätten hier den Zuschauern den nötigen Schutz geboten. Unser Major war darauf bedacht, dass wir jeweils genug Abstand zu den lärmenden Wagen hatten, da sonst das Spielen zur unüberwindbaren Herausforderung geworden wäre. Nach dem Umzug nahmen wir wiederum das Tram zurück in die Stadt.

Dort angekommen blieb etwas Zeit vor dem Nachtessen einen Apéro zu geniessen. Nach dem Nachtessen im Hotel Maritim stand der grosse KaSaBa (Karnevals-Samstag-Ball der roten Funken im Hotel Maritim) auf dem Programm. Man muss sich vorstellen, dass an diesem Ball u.a. die bekanntesten Kölner Karnevalbands wie Querbeat, Kasalla, Brings und Höchner im 45-Minuten-Takt auftreten und gehörig für Stimmung sorgen. Es war für uns eine grosse Ehre, dass wir uns da mitten im Programm um 22:15 Uhr einreihen durften. Beim Warten im Backstage-Bereich kam dann auch ein gewisses Superstar-Feeling auf. Der musikalische Wechsel von den bekannten Kölner Liedern hin zu unseren Powerstücken tat der Stimmung keinen Abbruch. Das erstaunte Publikum war ob den ungewohnten Tönen entzückt und feierte unseren Auftritt. Ganz speziell war der Ausmarsch. Die Menschenmenge bildete eine Gasse und wir durften unter tosendem Applaus und zugerufenen Komplimenten den Saal verlassen. Davon angestachelt zogen wir spielend ins Foyer und gaben noch weitere Stücke



unter der Glaskuppel zum Besten.

Nach einer kurzen Pause gaben wir dann im kleineren Saal, der späteren Techno-Kluft, ein letztes Konzert. Dieses

war ausgesprochen powervoll und begeisterte das Publikum erneut. Danach war Party im Hotel Maritim bis in die frühen Morgenstunden angesagt.

Am Sonntag war Ausschlafen angesagt, da wir erst um 12:15 Uhr Besammlung hatten. Nun war genug Zeit das vorzügliche Frühstücksbuffet zu geniessen oder vorher noch ein paar Längen im hoteleigenen Schwimmbad zu ziehen. Dann zogen wir spielend dem Rhein entlang, damit bei den bekannten «Alaaf»-Zeichen noch ein paar Erinnerungsfotos geschossen werden konnten. Dieser Marsch war eine gute Vorbereitung für den nächsten Programmpunkt. Wir begaben uns wiederum mit dem Tram in den Stadtteil Rodenkirchen, um am dortigen Umzug teilzunehmen. Der Marsch zum Umzugsstart zog sich gefühlt wie ein ganzer Umzug in die Länge und musste durch mindestens ein Austreten unterbrochen werden. Gleichzeitig drohte der Himmel in Tränen auszubrechen, was unserer Stimmung jedoch nichts anhaben konnte. Schlussendlich sind wir nicht nur zum Spass hier. Wir absolvierten den wiederum bunten und sehr lauten Umzug in gewohnter Manier und freuten uns auf das anschliessende wohlverdiente Nachtessen im Restaurant Brauhaus, welches irgendwie auch in der Hand der Roten Funken war.

Nach dem Nachtessen verschoben wir zurück nach Köln Südstadt, wo wir unmittelbar nach dem Aufstieg aus der U-Bahn bei der Severinstorburg, einem alten Stadttor von Köln, ein Platzkonzert zum Besten gaben. Man darf sagen, dass dieses die Menschen in Massen anzog und regelrechte Begeisterungstürme ausgelöst hatte. Nach einer kurzen Pause zogen wir dann spielend durch die Südstadt bis zu einem letzten Platzkonzert beim Heumarkt. Dies war ein schöner Schlusspunkt nach einem anspruchsvollen Tag. Dieser wurde dann grossmehrheitlich in der Hotelbar bei einem gemütlichen Umtrunk abgeschlossen.

Am Montag stand der grosse Rosenmontagsumzug auf dem Programm. Dies allerdings nur als Zuschauer, da die Dauer nicht mit unserer Heimfahrt zu vereinbaren gewesen wäre. Die meisten genossen nach dem Frühstück das schöne Wetter und erlebten den legendären Umzug, bis wir dann um 14:00 Uhr die Heimreise antraten.



Wer denkt, dass auf der Rückreise nur geschlafen wurde, täuschte sich gehörig. Die Stimmung war bis auf kleine Powernaps – und diese waren nicht stundenlang wie fälschlicherweise behauptet wurde – nicht minder als bei der Hinfahrt.

Wir blicken auf ein bewegtes und tolles Vorfasnachts-Wochenende zurück und danken an dieser Stelle ganz herzlich den Organisatoren, im Speziellen Jörg Salathin, Werni



Save the Date - Schotte Soirée - Samstag 17. Februar 2024



Endlich war es wieder so weit. Die Schotte Soirée 2023 konnte nach dreijähriger Corona-Pause endlich wieder stattfinden.

Sie begann dieses Jahr mit einem Sternmarsch mit allen beteiligten Formationen. Aus verschiedenen Richtungen trafen sie im 10 Minuten Abstand im Volkshaus ein. Das Ziel war es, die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen und das Publikum auf die Soirée einzustimmen. So trafen nach und nach die Schränz-Gritte, Negro Rhygass, Strauschoeh-Schlurbi (S-hoch3 aus Deutschland), Rüssgusler (Ebikon) sowie die Schotte Clique im Volkshaus ein.



Zum ersten Mal war die Schotte Soirée im Voraus praktisch ausverkauft. Es gab nur noch sehr wenige Tickets an der Abendkasse. Sie gingen weg wie "warmi Weggli". Uns Aktiven war sehr bald klar, dass es einmal mehr ein riesen Fest werden wird.

Punkt 18.00 Uhr piff unser Major und wir eröffneten den Abend mit einem ersten Konzert und sorgten für gute Stimmung im Saal des Volkshauses. Es folgten die Schränz-Gritte, die mit ihrer traditionellen orange-schwarzen Alten Tante und ihrer Musik überzeugten. Ein weiterer Höhepunkt folgte mit den S-hoch3 aus Deutschland. Spätestens bei ihrem Stück Sound of Silence haben sie den Saal zum Kochen gebracht. Es ertönten Piccolo-Klänge und es war klar, die Negro Rhygass zog ein. Auch sie begeisterten das Publikum mit ihrem traditionellen Negro-Sound. Die Rüssgusler aus dem luzernischen Ebikon spielten super und

gönnten sich den einen oder anderen Drink oder Schnupf zwischen den Stücken. Zum Abschluss, kurz nach Mitternacht, gaben wir dann nochmals alles auf der Bühne und brachten den Saal zum Beben. Zwischen den Auftritten der verschiedenen Guggenmusiken sorgte DJ Hausi dafür, dass getanzt und gefeiert wurde.

Zum ersten Mal stand uns auch die Brasserie zur Verfügung. Hier konnte den ganzen Abend über gemütlich gegessen und in Ruhe ein Rahmenprogramm genossen werden. Es traten die Schnitzelbänke Muulwiirf, Gryysel, Wanderratte und Elfi-Glöggli auf und überzeugten mit ihren Bänken. Auch das Musikalische fehlte nicht, denn die Kleininformationen Six Pack Basel und Bläschschaade sorgten gemeinsam mit den Schnitzelbänklern für beste Laune beim Publikum.

Bei unseren Jungen Aktiven konnte man sich im Foyer mit einem Lutz oder Frosch eindecken. Es war ein absolut gelungener Anlass und wir konnten uns alle so richtig auf die folgenden drei scheinste Dääg einstimmen.

Ein herzliches Dankeschön an Jürg Witta, Pascal Gerber, Patrick Egger, René Stebler, Sascha Künzel, Saverio Lodico und Stephan Utiger die das Schotte Soirée OK bilden und dies alles für uns organisiert haben.





Fasnacht / Der Montag

Aufregung, Neugier - diese zwei Wörter begleiteten mich schon tagelang.

Nun war es endlich soweit - Montag, 27. Februar 2023, 11.00 Uhr vor dem Volkshaus. Das Wetter war kalt, windig und trocken. Der Morgenstrich war vorbei und nun endlich trafen die Schotten ein. Was passiert? Was machen wir? Wohin geht's? So viele Fragen und noch mehr.



Alle trafen ein beim Volkshaus. Es wurde gegrüsst, jeder wünschte jedem „e scheeni Fasnacht“ und „gniess es“ hiess es von allen Seiten! Dann ging es schon los. Unser Major kam mit Unterstützung vom Schlag um die Ecke. Er sah einfach Gewaltig aus, jetzt noch unsere eigenen Blagette vom Präsident angesteckt und schon hies es „Ystoo“ Richtung „zem alte Schott“ war die Ansage.



Der erste Fototermin und der erste Apéro wartete auf uns. Das ging ja schon gut los. Alle waren freudig beim Apéro, es wurde erzählt, gelacht, gewitzelt, so wie man sich es nur wünschen konnte.



Schon bald hiess es wieder „Ystoo“. Wir marschierten Richtung Mittlere Brücke, wo unser Wagen für die Kinder bereits auf uns wartete. Da war es wieder, dieses schöne Gefühl von Stolz beim Marschieren. Von allen Seiten kamen Komplimente: „sieh mal die Schotten, ein Wahnsinns-Kostüm“, „sieh mal, wie schön die Schotten im Gleichschritt laufen“ und noch viele weitere solcher Komplimente waren zu hören! Es war schön, bereits ein kleiner Teil dieser Schottenfamilie zu sein!



Pünktlich um 13.30 Uhr ging der Cortège los. Heute war es die äussere Route. Via Schiffplände, Marktplatz, Barfüsserplatz in die Steinvorstadt gaben wir unser Können zum Besten.



Zwischen den Kinos, auf dem Birsigparkplatz gab es bereits die erste Pause. Diese Strecke ging wie im Flug vorüber. Es war auch viel los, winken da, im Schritt laufen dort, ahh und spielen war ja auch noch, aufpassen, dass der Vordermann nicht umgerannt oder von meinem Posaunenzug getroffen wurde. Ich musste auf so viele Sachen achten, dass es mir vorkam, als wären wir nur fünf Minuten gelaufen.

Da beim Birsigparkplatz auch der Keller der Privé Wagis war, gab es einen kurzen Abstecher dorthin.

Überall wo wir hinkamen, hiess es sogleich, die Gang of Glaibasel trifft ein.



„Ystoo“ weiter gings auf dem Cortège in Richtung Steinberg zum Kunstmuseum. Dort waren der nächste Halt und zugleich die Kontrolle unseres Wagens durch die Polizei. Alles war in Ordnung. Nun ging es weiter via Wettsteinbrücke in die Hammerstrasse. Dort hatte die Wagenclique „Schnuderbeeri 1948“ ihren Halt und wir gaben ein „Ständeli“ zum Besten. Wir gratulierten ihnen zum 75-jährigen Jubiläum. Dann ging es weiter in Richtung Messeplatz und von dort via Clarastrasse zurück zur Zentrale

der Gang of Glaibasel, dem Volkshaus. Dort wurde der Wagen geparkt und eine Grobreinigung durchgeführt, so dass er am Mittwoch wieder ansehnlich zum Einsatz kommen konnte.

Nun ging es zum Nachtessen in unserer Zentrale. Zwischen dem Essen bekamen wir Neuanwärter A1 eine Aufgabe durch den Präsidenten zugeteilt. Wir mussten gemeinsam ein Lied einstudieren. Da wir sehr kreative Köpfe unter uns hatten, war dies schnell erledigt und wurde



bereits noch am Montag vorgetragen.

Nach dem Abendessen und dem Aufwärmen ging es weiter zum Ständeli für die Ueli-Brau-Bar (ehemals Rest. Linde) in der Rheingasse. Es hallte schön und laut und die Leute applaudierten. Danach gab es ein verdientes Ueli Bier.

Der nächste Auftritt liess nicht lange auf sich warten. Der fand wieder bei unserer Zentrale statt und zwar beim Schnitzelbangg - Oobe im Volkshaus. Auch dort gaben wir unter tosendem Applaus ein wunderbares Konzert. Auch hier wollte uns das Publikum nicht einfach so von der Bühne lassen. Da dieser Anlass aber zeitlich sehr gebunden war, gab es nur eine einzige Zugabe.



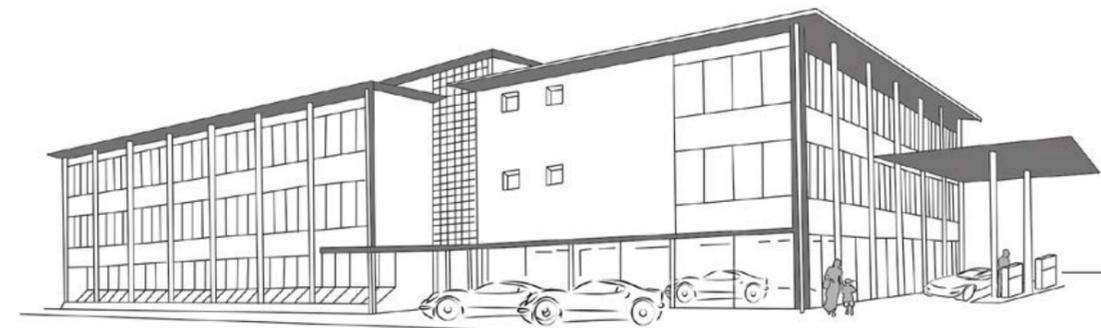
Nun folgte ein Anlass organisiert durch die Neuanwärter A1. Ein Apéro der Sonderklasse für alle Aktiven. Durch ein Morgestraich-Geschäftsapéro von Philippe wurden uns noch zusätzlich Häppchen vom Hotel Basel zur Verfügung gestellt. Diese wurden durch Philippe, Uti und Cedric hergebracht. Aufgetischt wurden verschiedene Getränke, Chips, eine Candy Bar und diverse Häppchen.

Für uns Neuanwärter! gab es noch ein Ständeli und der Apéro wurde vom Verein verdankt. Es war schon imposant, einfach mal nur zu zuhören. Zum Dank und auch um zu zeigen, was wir gelernt hatten, gaben wir den Böhmischen Traum zum Besten.

Den Apéro nochmals kurz geniessen, bevor es dann weiter ging zum letzten Ständeli für den ersten Tag. Dieses fand beim Rest. Schafek statt und es war, wie immer, eng und voll! Dem Publikum hatte es viel Freude bereitet uns zu zuhören. Wieder gab es etwas zu trinken, was auch wichtig war. Nebenbei durften wir die musikalischen Klänge der Negro-Rhygass geniessen.

Bereits nach 24.00 Uhr begaben wir uns in Richtung „Zem alte Schott“ um dort den Montag ausklingen zu lassen. Wir genossen noch die Zeit unter uns bevor zum Schluss die Kleininformation Bläschschaade in unserem Keller nochmal so richtig für Stimmung sorgte. Super wars!!

Fazit: Freudig, glücklich, stolz und auch ein bisschen müde, ging es jetzt aber langsam Richtung Bett, um für die weiteren Tage fit zu sein.



garage **bachofen+kobler** ag
Das Autohaus mit dem kompletten Angebot

- **NEU** Carrosserie und Lackiererei
- Werkstatt
- Reparaturen aller Marken
- Softwaschanlage
- An- und Verkauf aller Marken
- Jahreswagen und Gebrauchtwagenhandel
- Leasing
- Migrol Tankstelle

Brühlmattweg 1, CH-4107 Ettingen, Telefon 061 722 00 44
bp@garagebachofen.ch, www.garagebachofen.ch



Fasnacht / Der Dienstag

Nacheme ereignisvolle Fasnachtsmäntig startet dr Zyschtig gmietlich miteme Apéro vo unsere diesjährige 6 Jubilare in dr Schmiedezunft.

Dört hett me sich mit Snacks und verschiedene Getränk guet könne iidegge, damit me für die viele grossartige Konzärtli baraad isch. S' Programm am Zyschtig isch wie allewyl sträng.



Dr erschi Halt isch im Rollerhof uff em Münsterplatz gsi. Im Rollerhof isch d Akustik bekanntlich bombastisch, dorum hett sich dr Innenhof au scho am friehe Noomidaag ziemlich guet mit Publikum gfüllt ka.



Nachem Betrachte vo de viele Laterne am Münsterplatz simmer wyter zum näggschte Konzärtli richtig Barfi zu dr Theaterstääge. Scho bim ane marschiere hett sich dr Platz guet gfüllt und mir hän für e grosses Publikum dörfe spiele.



Nachdem sinn mir über dr Marktplatz und die Mittleri Brugg zrugg ins Glaibasel. Dört hetts e Konzärt gää für s' Restaurant Adler und die viele Lüt, wo uns vom Grossbasel bis ins Glaibasel gfolgt sinn.



Während die viele Gugge durch d'Gryffegass marschiert sinn zum am Stärnmarsch mit z'mache, sin d'Schotte vo dr Utegass in d'Ryhgass marschiert und hän dört no vorem Znachtässe e gleins aber tolls Ständeli ghalte. Dodurch hän mehreri Clique miesse ihre Route umplane oder halt unserem tolle Sound zuloose, denn in dr änge Rhygass hän sogar d'Schotte nur knapp Platz.

Dusse isch e kalti Bise ummegange und alli hän scho e biz kalt unterem Schotte-Rock griegt. Dorum hämmer uns alli fürs Znachtässe im Hotel Merian gfreut. Vom Saal hett me d'Ysegass scho könne erblicke, so isch d'Vorfreud scho am Ässtisch präsent gsi.



Am 11i isches denn sowyt gsi, s' Highlight für vieli Basler am Fasnachtszyschtig hett stattgfunde. In dr Ysegass hän d'Schotte ihr tradionells Platzkonzert ghalte. Es isch immer wieder beidruggend wie näbe de 69 aktive Schotte no so viel Mensche in dr Ysegass ihre Platz finde. Und wies zumene grossartige Konzert passt, isch au s' Publikum wie jedes Joor fantastisch gsi.

Nachem Platzkonzert hetts no e kleine Abstächer in d Schnabelgass gää, bevor mir in dr Schlüsselzunft spontan no e paar Lieder hän dörfe spiele.



Zwar isch es in dr Schlüsselzunft ziemlich äng worde für d'Schotte, defür tönt dr Sound umso besser. Nach däm krönende Abschluss in dr Schlüsselzunft, hän mir dr Abschluss vom Fasnachtszyschtig langsam igleitet und sinn zugg ins Glaibasel. Im Volkshuus isch denn Füüroobe gsi und dr Fasnachtsmittwoch hett könne koh.



Johanna Lehner GmbH
IMMOBILIEN-COACHING

GEMEINSAM ERFOLGREICH

VERMIETUNG
VERKAUF
VERWALTUNG
COACHING &
MEDIATION



Johanna Lehner
Immobilien-Coaching GmbH
Hauptstrasse 11
4416 Bubendorf

+41 79 859 05 56
+41 61 599 84 69

jl@johannalehner.ch
www.johannalehner.ch



Fasnacht / Der Mittwoch

Und wieder einmal war es soweit. Leider aber sicher kam das Ende der Fasnacht 2023 immer näher.

Aber von dieser Tatsache liess sich die Schotte Clique nicht ausbremsen. Punkt 13.00 Uhr trafen wir uns vor dem Volkshaus und starteten Richtung Cortège. Bereits auf dem Weg Richtung Wettsteinbrücke kamen wir in den Stau, welcher sich leider bis über die Wettsteinbrücke zog.



Nach 50 Minuten Stau waren wir alle reif für eine Pause. Als gegen 17.30 Uhr der Cortège zu Ende ging starteten wir den Marsch Richtung „zem alte Schott“.

Dort angekommen, wurden wir freudig von Familien und Freunden empfangen, welche sehnsüchtig auf unseren Auftritt warteten.

Ein wundervolles Konzert mit fantastischem Publikum durften wir vor unserem «Zuhause» abhalten. Nach einer Pause und einem gemütlichen Zusammensitzen, hörten wir den schrillen Pfiff der Pfeife unseres Majors. „Ystoo“ war angesagt. Nach unendlichen 50 Metern kamen wir vor dem Volkshaus an und das Abendessen konnte starten. Zwischen der Vorspeise und dem Hauptgang durfte natürlich die Gesangseinlage der Neuanwärter nicht fehlen. Gemeinsam sangen die acht Neuanwärter eine Schottenversion von „We are the Children“, welche die ganze Schotte Clique in

Stimmung brachte. Nach vorzüglichem Speis und Trank liefen wir in Richtung Grossbasel mit dem Ziel der Safran Zunft. Auf dem Weg ins Grossbasel spielten wir mehrere



kleinere Platzkonzerte, welche die Zuschauer begeisterten. Pünktlich um 23.15 Uhr stand das alljährliche und begeisterte Konzert in der Safran Zunft an und wieder einmal war der Sound der Schotte Clique sowie der Applaus der Gäste unvergleichlich. Nach einer weiteren Pause im Umkreis des Marktplatzes, entschied sich unser Major für ein weiteres Platzkonzert vor der Alten Hauptpost. Inzwischen begannen die letzten drei Stunden der Basler Fasnacht. Der jährliche „Spaghetti-Plausch“ war jetzt an der Reihe und man konnte sich den Bauch reichlich vollschlagen. Zusätzlich wurde der „Spaghetti-Plausch“ mit Schnitzelbänken untermalt und es kam nochmals eine wohlige Fasnachtsstimmung auf.

So, nun war es so weit. Der letzte Marsch Richtung Volkshaus stand an. Etwas getrübt, drehten wir uns auf der Mittleren Brücke Richtung Grossbasel und verabschiedeten uns.

Im Volkshaus hinter verschlossenen Türen hielten wir unseren «Ändstraich» ab.

Wir formierten uns im Kreis und hörten nochmals andächtig unseren Dudelsackklängen zu. Dann war es aber endgültig vorbei und die Basler Fasnacht 2023 war Geschichte.

Bummel

Nach einer hervorragenden Fasnacht traf sich ein letztes Mal die Gang of Glaibasel, um gemeinsam noch einmal für Recht und Ordnung zu sorgen.

Pünktlich um 10.00 Uhr traf sich die Gang mit ihrem Anhang auf dem Meret-Oppenheim-Platz und genossen bei eher regnerischem Wetter den ersten Apéro. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Joker-Waggis verlief der Apéro reibungslos und alle Teilnehmer erhielten rasch ihre Getränke und kleine Häppchen.

Um 11.00 Uhr trillerte die Pfeife und die Gang stellte sich in Konzertformation auf, um das erste Stück zu spielen. Als «Angel» ertönte, hörte es auf zu regnen und die ersten Sonnenstrahlen versuchten sich durch die Wolkendecke zu drücken. Sogleich ging es in Marschformation weiter zur Halle 7, ein erweitertes Lokal, dass der «Blinden Kuh» angesiedelt ist. Nach der Suppe ein erstes Highlight. Die Träumeler-Musig aus Ebikon gaben sich die Ehre und spielten ein Konzert vom Feinsten.

Anschliessend folgte der Hauptgang. Mittlerweile machte das Gerücht die Runde, dass im Nebensaal die Räpplischpalter ihren Bummel genossen.



Das liess sich die Gang of Glaibasel nicht nehmen und stattete den Räpplischpaltern einen Besuch ab und überreichte ihnen einen musikalischen Blumenstrauss.

Während das Dessert-Bufferet vorbereitet wurde, folgte

ein weiteres Highlight. Die Kleinformaion Blächschaade spielte gekonnt ihr Repertoire. Die Stimmung wurde immer fröhlicher und ausgelassener.



Was folgte war die logische Konsequenz. Auch die Räpplischpalter standen in den Startlöchern und gaben im Rahmen eines Gegenauftritts ihr musikalisches Können zum Besten.



Um 16.00 Uhr war Abmarsch zum «Gässle». Gundeli via Bahnhof SBB, De-Wette Park gings in Richtung Pfalz, wo wir einen weiteren Apéro geniessen durften.

Die Waagen Clique Gift-Zwärgli versorgte uns mit Getränken und diversen Chips. Im Anschluss fand auf der Pfalz ein kleines Platzkonzert statt. In Marschformation ging es weiter Richtung Rheinsprung, via Schiffflände zum nächsten Halt beim Hotel Basel. Nach einer weiteren Ver-

schnaufpause hielten wir Einzug in der Steinvorstadt. Im Anschluss folgte die Freie Strasse, ein jährlich wiederkehrender grosser Moment für die meisten Fasnächtler.



Unser liebes «Glaibasel» wurde nach der Freien Strasse heimgesucht und wir genossen ein letztes Platzkonzert auf dem Claraplatz bevor wir uns nach einem Schlummertrunk im Schotte-Keller verabschiedeten.



Ein wunderschöner Tag nahm sein Ende. Vielen Dank für all die schönen Momente.



Dr Partyservice fyr Privat, Verain und Gschäfte

Koche an dr Strooss

Partyservice
Catering

Guido Buchmüller & Richard Wagner
Horbustrooss 4, 4057 Basel
Tel. 061/681 10 80
www.kads-catering.ch

Wir sind auf der Suche nach einem Proberaum im Normalbetrieb am Dienstag und Freitag.

Am liebsten mit Instrumentendepot und Platz für uns alle:-?

Hast du eine Idee oder du kennst jemand der jemanden kennt, dann melde dich doch schnellstmöglich Vorstand.

Wir danken 1000ig

Unter dem Kilt

1. Wieso rennen drei Schotte (Cédric, Philippe, Uti) am Dienstg mit einen Rollbehälter einmal quer durch Basel?
 - a: Bringen feine Häppli für den Neumitglieder-Apéro
 - b: Einer von ihnen kann nicht mehr laufen.
 - c: Sie haben es geklaut und machten nur Quatsch damit.



2. Wieso hat das komplette Schlagregister ein solches Notfallpaket an der Fasnacht dabei?
 - a: Weil Sie unsere SUVA-Beauftragten vom Verein und auch noch unsere zertifizierten Ersthelfer sind.
 - b: Weil unser Schlagsenior, Daniel Gerber, zu unserem Schlagregister Sorge gibt, dass jeder gut versorgt durch die Fasnacht kommt.
 - c: Weil der Schlag immer was zu jammern hat.



3. Was waren wohl die ersten Worte von unserem Benji nach seinem „kleinen“ Fauxpas an unserem Fasnachtsbummel?
 - a: Aua, Hilfe!
 - b: Wer macht ein Foto?
 - c: Bitte sofort abschnallen!



ZUM SCHIEFEN ECK
... d' Baiz am Claraplatz



Für die Lösung bitte einen Handstand machen:

Programm

20. Mai 2023	Generalversammlung
15. Juli 2023	Tattoo Parade
04. November 2023	Glaibasler Källerbstieg
11. November 2023	"Traumania" Träumeler Musig Ebikon
09. Dezember 2023	Fondueplausch im Schottekäller

Alle weiteren Termine und Informationen ab sofort unter

-  <https://www.schotteclique.ch/>
-  <https://www.facebook.com/schotteclique>
-  https://www.instagram.com/schotte_clique_1947_basel/
-  <https://www.youtube.com/@schotteclique-1947>



LÄNDLICH / KÖSTLICH

Restaurant Landhus

**Teresita & Robert
Hersche-Padin**

Ausserdorfstrasse 4
CH-5272 Gansingen

Telefon: +41 (0)62 875 11 75
info@landhus-gansingen.ch
landhus-gansingen.ch

Impressionen neben der Bühne





DER DRUCKER FÜR DIE REGION.

Mitglied Schotte Clique 1947 Basel

Druckerei Kropf & Herz GmbH in Lörrach
+49 7621/919 10 11 | info@kropfundherz.de | www.kropfundherz.de